

# 10-jähriges Jubiläum der «s-recording»

«filmfabrik» verrät neue inhaltliche Richtung am Abend der offenen Tür

Der neue Name «filmfabrik» ist in den Worten Sepp Sutters, eines Gründervaters der «s-recording», ein Künstlername für «s-recording». Am vergangenen Wochenende wurden zehn Jahre Filmproduktion in den Räumlichkeiten einer ehemaligen Spinnerei in Sennwald gefeiert.

Reto Öhri

Industriefilm, Werbespots für die öffentliche Hand und nicht zuletzt die beiden Dokumentarfilme «Die Rheinholzer» und «Lenzle» entstanden in diesem Zeitraum. Nach den Ausführungen von Daniel Schierscher, dem neuen Geschäftsführer der «filmfabrik», geht es nun darum, sich im Videobereich stark zu machen und auch eine neue Richtung mit mehr Inhalt einzuschlagen. Ein zusätzliches Standbein soll die Produktion von Spielfilmen werden.

## Spielfilm «Der Sohn»

Das neueste Projekt, welches bis im Herbst nächsten Jahres fertiggestellt sein soll, ist der Spielfilm mit dem Titel «Der Sohn». Es erzählt die Geschichte eines Barons, der sich sehnt, einen Nachfolger wünscht. Sein Wunsch geht scheinbar in Erfüllung. Gedreht wird neben Schauplätzen in



Die «filmfabrik» startet mit der Geschichte der «s-recording» in die Zukunft.

(Bild: Reto Öhri)

Graubünden auch in Liechtenstein. Das Projekt ist mit rund 1,5 Millionen Franken budgetiert, und lässt nach den beiden letzten produzierten Dokumentarfilmen einiges erwarten. Der Regisseur dieses Vorhabens, Kuno Bont, konnte krankheitshalber nicht persönlich vom Plan seines neuesten Kindes

berichten. Anton Schaller, der neue Präsident des Verwaltungsrates, widmete einen Teil seiner Begrüßungsrede der

schwierigen Situation von Regionalfernsehsendern. Bekannt ist das Schicksal von «Tele 24». Auch Sparreden bei der Tele Ostschweiz gingen nicht spurlos an der «s-recording» vorüber, die bis zur Vertragskündigung für diesen regionalen Sender produzieren konnte.

## Rundgang

Daniel Schierscher wies dann die zahlreich erschienenen Gäste an, die offenen Türen zu nutzen und sich von den Fachleuten in den einzelnen Räumen der «filmfabrik» die Technik erklären zu lassen. Nach der Besichtigung von Kamerakran, Filmhelikopter, «Steadycam» und der «Bluebox» begleitete Kurt Ackermann die Gäste mit der Gitarre und Trommeln musikalisch durch den Abend.

Man kann gespannt sein, was in diesen Räumlichkeiten bis zum 20-jährigen Jubiläum ausgeheckt und umgesetzt werden wird. Eine Fabrik, die nach der Aussage von Sepp Sutter, der in Luzern zur Zeit eine Ausbildung zum Theater-, Film- und Fernsehregisseur absolviert, den Mitarbeitern die Möglichkeit bietet, sich bei der Arbeit stetig neuen Aufgabengebieten zu widmen und sich weiterzuentwickeln. Solche Fabriken lässt man sich in äusserst spätmodernen Zeiten gerne gefallen und wartet auf ihre Fließbandproduktion.

## Yogakurs für Männer

SCHAAN: Im Rahmen des Projektes «MannsBilder» veranstaltet die Erwachsenenbildung Stein-Egerta einen Yogakurs speziell für Männer. Beginn ist am Mittwoch, 25. September, um 20 Uhr im Haus Stein-Egerta, Schaan. Der Kurs dauert insgesamt 10 Mittwochabende. Bitte unbedingt anmelden.

Yoga hilft uns mit seinen vielfältigen Übungen zu lernen, den alltäglichen Belastungen anders zu begegnen. Wir können dadurch mehr Gespür für uns entwickeln, indem wir die Aufmerksamkeit vor allem auf die vitalen Stellen unseres Körpers richten. In diesem Kurs, speziell für Männer, werden verschiedene Körper-, Atem- und Entspannungsübungen, sowie einfache meditative Übungen vorgestellt und den individuellen Möglichkeiten entsprechend geübt. Der Kurs ist so konzipiert, dass sowohl Einsteiger als auch bereits Yoga-Geübte angemessene Erfahrungen sammeln und vertiefen können.

Roland Witzemann aus Lustenau führt eine eigene Yogaschule und gibt seit vielen Jahren Yogakurse für Kinder und Erwachsene; er ist in der Aus- und Weiterbildung von Yogalehrern sowie im Berufsverband Österreichischer Yogalehrer tätig. Weitere Auskünfte und Anmeldungen bei der Erwachsenenbildung Stein-Egerta in Schaan, Tel. 232 48 22 oder per E-Mail: info@stein-egerta.li

Naturgefahren prägen Liechtenstein und insbesondere unser Berggebiet sehr stark. Auf einer Wanderung am Samstag, 28. September im Raume Malbun - Sareisergrat - Schlucher sollen die beiden Gefahrenprozesse Lawinen und Rutschungen besprochen und zwei vor einigen Jahren ausgeführte Verbauungsmaßnahmen besichtigt werden. Geleitet wird diese

## Naturgefahren im Berggebiet

Exkursion von Jürg Zürcher, Abteilungsleiter Berggebietsanierung und Naturgefahren, Amt für Wald, Natur und Landschaft, Vaduz. Diese Wanderung ist ein Anlass zum Internationalen Jahr der Berge und wurde von der Erwachsenenbildung Stein-Egerta (Kurs 758) zusammen mit dem Historischen Verein für das Fürstentum Liechtenstein organisiert. Informationen und Anmeldung bei der Erwachsenenbildung Stein-Egerta, Tel. 232 48 22, oder info@stein-egerta.li (Eing.)

Die Börsen sind in einer ausgeprägten Baisse. Die Meldungen von neuen Tiefständen jagen sich im Tagestakt. Hinzu kommen Skandalmeldungen von grossen börsenkotierten Firmen wie Enron, Tyco und zuletzt World Com. Diese Meldungen treiben die Kurse weiter in die Tiefe, das Vertrauen der Anleger in die Börsen ist ebenfalls verloren gegangen. In einer solchen Börsenphase fehlen Impulse für neue Investitionen. Um jedoch an einem kommenden Aufschwung überproportional partizipieren zu können, sollte man jetzt Alternativen suchen.

# Helfen uns die kleinen und mittleren Firmen aus dem Jammertal der Börse?

André Thali, Swisca Fondsleitung AG, Zürich

Die Börsen sind in einer ausgeprägten Baisse. Die Meldungen von neuen Tiefständen jagen sich im Tagestakt. Hinzu kommen Skandalmeldungen von grossen börsenkotierten Firmen wie Enron, Tyco und zuletzt World Com. Diese Meldungen treiben die Kurse weiter in die Tiefe, das Vertrauen der Anleger in die Börsen ist ebenfalls verloren gegangen. In einer solchen Börsenphase fehlen Impulse für neue Investitionen. Um jedoch an einem kommenden Aufschwung überproportional partizipieren zu können, sollte man jetzt Alternativen suchen.

Eine solche finden wir in den kleinen und mittleren Unternehmen, «Small and Mid Caps» genannt. Als Small and Mid Caps werden die Aktien mit der kleinsten Kapitalisierung definiert. Sie repräsentieren zusammen 10 Prozent der gesamten Marktkapitalisierung. Weltweit gibt es mehr als 10 000 «Small and Mid Caps»-Aktien. Als «Large Caps» bezeichnet man die «schwersten» Aktien, welche zusammengefasst 90 Prozent der Marktkapitalisierung ausmachen. Small and Mid Caps wiesen, im Vergleich zu den Large Caps, in der Vergangenheit höhere Wachstumswerte aus. Dafür verantwortlich sind vor allem die Nähe zu den jeweiligen Märkten, die Innovationskraft und die kürzere Zeit, die sie benötigen, um ein Produkt marktreif herzustellen. Daraus resultiert ein grosses Ertrags- und Wachstumspotenzial, welches sich oftmals noch nicht in den Aktienkursen der einzel-

nen Firmen widerspiegelt. Viele dieser Unternehmen sind aber von den Finanzmärkten bzw. von den Investoren noch nicht entdeckt. Sie sind deshalb zum grössten Teil unterbewertet und günstig zu kaufen. Das Missverhältnis zwischen dem effektiven Firmenwert und dem Aktienkurs ist damit zu erklären, dass die Unternehmen «under researched» sind. Mit anderen Worten: Sie sind nicht im Fokus der grossen Finanzhäuser. Deren Analyseabteilungen decken fast ausschliesslich die Large Caps ab und geben daher auch keine Kauf- oder Verkaufsempfehlungen zu den Small and Mid Caps ab. Genau da liegt jedoch noch ein grosses Potenzial brach. Die Unterbewertung der Small and Mid Caps wird mittel- bis langfristig wettgemacht werden, ihr Aktienkurs wird sich dementsprechend nach oben bewegen.

## Wie findet man lukrative Small and Mid Caps?

Da die Small and Mid Caps oft nur in branchenspezifischen Kreisen bekannt sind oder nur national agieren, gestaltet sich die Suche nach ihnen sehr schwierig. Es empfiehlt sich also, mit Partnern zusammenzuarbeiten, die eben diese Branchen oder Märkte analysieren und spezifisch nach solchen «Aktien-Perlen» Ausschau halten. Diese Firmen analysieren fundamental, tiefgründig und in mehrstufigen Verfahren, welche Unternehmen hervorragende Produkte oder Dienstleistungen anbieten, welche Managements prosperierende Strategien und Visionen verfolgen und wer auf

gesunder finanzieller Basis arbeitet. Sie bewerten zukünftige Marktchancen und entscheiden dann über die Kaufempfehlungen.

Für eine Privatperson gestaltet sich die Suche nach einem solchen Partner sehr schwierig, die Suche nach einer attraktiven «Small and Mid Caps»-Aktie gestaltet sich darüber hinaus etwa so wie die berühmte Suche nach der Nadel im Heuhaufen. Aus diesem Grunde bietet die Swisca Fondsleitung AG diverse «Small and Mid Caps»-Fonds an, die ein traditionelles Portefeuille optimal ergänzen und dessen Risikoprofil positiv beeinflussen. Diese Fonds werden, wie beschrieben, von Spezialisten gemanagt, die sich ausschliesslich mit den Small and Mid Caps ihres Wirtschaftsblockes beschäftigen. Somit ist eine genaue Analyse und Auswahl gewährleistet, die Fonds sind optimal diversifiziert und eröffnen eine neue Alternative in dieser schwierigen Börsenphase.

Die Vorteile von Small and Mid Caps Fonds lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- Spezialisten verfolgen die Small and Mid Caps ihrer Region genau und ermöglichen Ihnen daher, von diesem Informationsvorsprung zu profitieren.
- Die Risikostruktur eines Portefeuilles wird durch die geringe Korrelation der Small and Mid Caps zu den Large Caps optimiert.
- Small and Mid Caps gehören durch ihre Flexibilität, Marktnähe und straffen Strukturen zu den frühen Gewinnern einer Markterholung.

## TODESANZEIGE

Wir sind nur Gast auf Erden und wandern ohne Ruh mit mancherlei Beschwerden der ewigen Heimat zu.



Der Herr über Leben und Tod hat unsere liebe Mutter, Grossmutter, Urgrossmutter, Schwiegermutter, Schwester, Tante, Schwägerin und Patin zu sich heimgeholt.

## Christine Biedermann-Büchel

geb. 28. Oktober 1908 – gest. 22. September 2002

Versehen mit den heiligen Sterbesakramenten, ist sie von ihren Altersbeschwerden erlöst worden.

Ruggell, Schaan, Schellenberg, Root/LU, den 22. September 2002

In stiller Trauer:

- Fam. Herbert und Verena Biedermann-Risch
- Fam. Erich und Gerlinde Biedermann-Wohlwend
- Fam. Remigius und Irene Biedermann-Kaiser
- Fam. Marzel und Trudi Biedermann-Oehri
- Fam. Pius und Cilli Biedermann-Gschwend
- Fam. Cecil und Peter Müller-Biedermann

Enkel und Urenkel

- Anton Büchel
- Elisabeth Hasler-Büchel

} Geschwister

Die liebe Verstorbene ist in der Friedhofkapelle aufgebahrt.

Den Seelenrosenkrantz beten wir am Montag, 23. und Dienstag, 24. September um 19.30 Uhr.

Der Trauergottesdienst mit anschliessender Beerdigung findet am Mittwoch, 25. September 2002 um 9.00 Uhr in Ruggell statt.

Des siebten Todestages gedenken wir am 28. September 2002 um 19.30 Uhr.